

## Liban : Bienvenue à la nouvelle ambassadrice de Suisse au Liban!

Le Club «Les Amis de la Suisse» a souhaité la bienvenue à la nouvelle ambassadrice de Suisse au Liban, Madame Ruth Flint, et à son mari lors d'une excursion en montagne, dans la très belle région de Dhour Choueir. Par une splendide journée d'été indien (saison qui dure souvent ici jusqu'à début janvier), petits et grands ont participé à une balade sportive dans cette région du Metn si durement éprouvée tout au long de la trop longue guerre du Liban.

Un copieux déjeuner avec méchoui, saucisses à rôtir et les traditionnels mezzés libanais accompagnés de kebbé nayé, de chich taouk et de kafta, fut ensuite servi aux participants dans le très vaste jardin de la «Villa Emad», propriété de Naef Emad, l'un des membres fondateurs du club suisse. Cette maison fut de celles investies par les troupes syriennes durant le conflit qui ensanglanta le pays de 1978 à 2005. Magnifiquement meublées, ces demeures furent longtemps le témoi-



gnage d'un passé douloureux très récent. Surnommée le «Palais du Pacha Emad», cette célèbre maison du Bois de Boulogne qui a vu tant de bonheurs passés fut bombardée lors de la guerre civile en 1976. Ce n'est que récemment que son propriétaire, à l'instar d'autres hommes courageux et confiants dans l'avenir, décida de revenir au Liban et d'y restaurer l'endroit où lui et les siens passèrent les plus belles heures d'un bonheur qui semblait devoir durer toujours...

De la terrasse bordée de magnifiques géraniums rouges et blancs, un superbe panorama sur une vallée où subsistent quelques anciennes maisons de pierre aux tuiles rouges, vestiges vivants de la gloire passée. Au loin Mtein, autre village durement touché par les affrontements passés...

L'espoir de jours meilleurs est de mise dans ce pays si cruellement frappé au cours des dernières décennies, et ce groupe, composé de Libanais et de Suisses réunis pour quelques heures dans ce petit paradis baigné par un splendide soleil d'automne, est bien la preuve que l'optimisme est permis au pays du cèdre!

ASTRID FISCHER

## China: Swiss Ball 2010 – Jazz Up Your Night!

As you enter the lobby of the Intercontinental Beichen and walk up the swirling stairs, you already feel the velvet atmosphere of the Swiss Ball that SwissCham Beijing and the Swiss Society Beijing are about to open on this 20th day of November. The sound of a solitary saxophone wraps you up in its blues melody, outside at a distance the

Water Cube, all lit up, glows, welcoming the guests on this Saturday evening.

One can hear the clinking of the glasses of Champagne and sparkling wine, and the laughter of the guests chatting to each other in the cocktail area – friends and business colleagues gathering one last time before Christmas who would not miss this special evening for anything. When the Ball Room opens, a magical scene opens up

in front of the crowd: beautifully decorated tables, all in black with bright orange “Birds of Paradise” bouquets in the middle, blue light on the stage, discreet spotlights on each table and a video of the Montreux Jazz Festival's concerts displayed on two screens. The Ambassador to China, H.E. Blaise Godet, opens the Ball



with his words of welcome. All 280 guests sit down and enjoy the food. The menu is fantastic: wild salmon gravlax and foie gras, steamed swordfish fillet stuffed with crab and caviar, vodka shots and sorbet, grain-fed veal steak, cheese platter, and, to finish, a concerto of chocolate desserts... a delight for the taste buds!

Bill Evans' music fills the room with the “Pierre Pradat Trio” followed by the “No Name Trio” and its touch of gypsy jazz. Finally, everything explodes into disco funk music courtesy of the Swiss band “Time Machine”, invited specially for the evening. The dance floor fills with a crowd who seem transformed, laughing and ‘jazzing it up’ till the end of the night.

JEYANTHY GEYMEIER,  
SWISSCHAM BEIJING



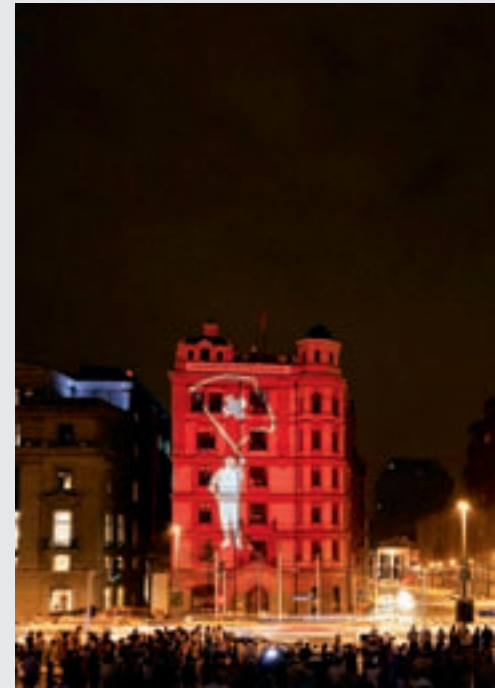
## *China: Zur Feier des 60-Jahr-Jubiläums diplomatischer Beziehungen mit der Volksrepublik China lässt die Schweiz Shanghais Skyline erleuchten*

Am 14. September 1950 anerkannte die Schweiz als eines der ersten westlichen Länder die neu gegründete Volksrepublik China und nahm mit ihr diplomatische Beziehungen auf. Die Zusammenarbeit der beiden Länder hat sich seither, und vor allem nach dem 1978 eingeschlagenen Weg der Reform- und Öffnungspolitik Chinas, kontinuierlich

vertieft und ausgeweitet. Über die politische Ebene hinaus umfasst sie heutzutage zahlreiche Kooperationen in Bereichen wie Wirtschaft, Kultur, Tourismus, Verteidigungswesen, Forschung und Bildung.

Im Zeichen des Jubiläums fanden, über das vergangene Jahr verteilt, zahlreiche Feierlichkeiten und offizielle Besuche statt. Politische Höhepunkte waren dabei die hochrangigen Delegationen aus der Schweiz, angeführt von Bundesrätin Micheline Calmy-Rey im Juni, Bundespräsidentin Doris Leuthard im August und Bundesrat Moritz Leuenberger im September.

Ein kultureller Publikumsmagnet war das schweizerische Geschenk an die Volksrepublik China zum 60-Jahr-Jubiläum. Shanghais Skyline



## *Samoa: Schweizer Geschenk erfolgreich im Einsatz*

Die beiden so nützlichen Fahrzeuge, welche die Eidgenossenschaft dem Roten Kreuz in Samoa zum Wiederaufbau der vom Tsunami verursachten Verwüstung schenkte, waren im

Einsatz, als ein weiteres Erdbeben während den landesweiten Gedenkfeiern zur Erinnerung an die Opfer des Tsunami die Bevölkerung erschreckte.

Während am 29.9.2009 alle Schweizer in Samoa mit grossem Schrecken davongekommen waren, war ein Schweizer Tourist unter denjenigen, welche direkt

von der Tsunamiwelle überfallen worden waren, Glück hatte, sich zu retten, und dann gleich von der australischen Luftwaffe nach Sydney evakuiert worden war. Seinen Schweizer Pass fanden wir dann nachträglich unbrauchbar und durchnässt im Sand.

Und nun, auf die Stunde genau ein Jahr nach dem Erdbeben der Stärke 8.3, welches die so grossen Tsunamiwellen ausgelöst hatte, hat ein kleines Erdbeben alle erschreckt: Ein landesweiter Tsunamialarm wurde ausgelöst und die Bevölkerung aufgerufen, in die Höhen zu fliehen. Aber diesmal kam kein Tsunami.

Die beiden Fahrzeuge, welche die Schweizerische Eidgenossenschaft dem Roten Kreuz Samoas schenkte, haben im Wiederaufbau schon grosse Dienste geleistet und sind je-

derzeit für einen möglichen Einsatz bereit.

MARCO KAPPENBERGER, SCHWEIZERISCHES GENERALKONSULAT, APIA, SAMOA

## *Dänemark: Schweizerverein Jütland und Fünen*

### **Was bringt uns 2011?**

Die Generalversammlung wird der Tradition treu in Gesten abgehalten, dieses Jahr am 2. April. Mit Raclette und einem Glas Wein krönen wir den Abschluss der Versammlung.

Den 18. Juni sollte man sich für den Ausflug reservieren. Auch dieses Jahr wird eine Ecke Dänemarks erforscht. Die Details waren zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Juelsminde ist uns etwas ans Herz gewachsen und mit viel

Inserat

## Swiss Moving Service AG



**moving around the world**

**TO AND FROM ANYWHERE IN SWITZERLAND AND THE WORLD**

- Personal service and individual advice
- Door to door service for removal goods and motor cars
- Consolidation container services to all mayor places in the USA, Canada, Australia, Far East, New Zealand, Latin America and Africa

In der Luberzen 19  
CH-8902 Urdorf Zurich  
Switzerland

phone +41 44 466 9000  
fax +41 44 461 9010  
www.swiss-moving-service.ch  
info@swiss-moving-service.ch

wurde vom weltbekannten Lichtkünstler Gerry Hofstetter gleich drei Nächte hintereinander zum Leuchten gebracht. Zum ersten Mal in China verwandelte der Schweizer Gerry Hofstetter Sehenswürdigkeiten der 20-Millionen-Einwohner-Stadt in temporäre Kunstobjekte. Seine Lichtkunstprojektionen erhellten die Lupu-Brücke sowie historische Gebäude an der Prachtstrasse Shanghais, dem «Bund». Als Thema griff er dabei die Beziehung Schweiz-China auf und visualisierte diese mit Symbolen beider Länder wie Kühen und Pandas oder Elementen aus den Landesflaggen. Die aussergewöhnlichen Projektionen waren ein grosser Erfolg, und so bleibt das Jubiläum den zahlreichen Zuschauern in bester Erinnerung!

## Die Handelsbeziehung in Zahlen

In wirtschaftlicher Hinsicht ist China (inkl. Hongkong) seit 2002 der wichtigste Handelspartner der Schweiz in Asien. Bemerkenswert ist, dass die Schweiz zu den wenigen westlichen Ländern gehört, welche mit China seit 2003 einen Handelsüberschuss erzielen. 2009 betrug das bilaterale Handelsvolumen rund CHF 10,6 Mrd. Die Exporte beliefen sich auf CHF 5,5 Mrd., während die Importe aus China CHF 5,1 Mrd. betragen. Der Bestand der Schweizer Investitionen in China belief sich per Ende 2008 auf rund CHF 6,8 Mrd. Die Handelsbeziehungen mit China entwickeln sich nach wie vor schneller als der gesamte Schweizer Aussenhandel.

SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT SHANGHAI



Glück konnten wir auch dieses Jahr die Hütte für unsere Bundesfeier am 6. und 7. August reservieren. Das Wetter haben wir bestellt, für Unterhaltung ist auch gesorgt – die Musik kommt, der Gaumen wird auch verwöhnt und die gute Stimmung kommt von selbst. Es wird noch heftig am Menü gebastelt. Der Sami und der Schmutzli werden uns hoffentlich auch dieses Jahr nicht vergessen. Ein Tipp für den Sami: In Randbøl am 3. Dezember. Schaut doch mal auf unsere Homepage: <http://www.chverein.dk/> Alle sind herzlich willkommen und ich hoffe, im 2011 neue Mitglieder begrüssen zu dürfen.

PIERRE-YVES GAUTSCHI

## Israel: Hohe Besuche aus der Bundesstadt Bern

Bundesrat Ueli Maurer besuchte kürzlich und offiziell Israel. Ei-

nerseits führte er bilaterale Gespräche mit Verteidigungsminister Ehud Barak und wurde von ihm mit militärischen Ehren empfangen. Höhepunkt war indessen der offizielle Empfang bei Staatspräsident Shimon Peres und der Besuch in Yad Vashem mit einer Kranzniederlegung in der Gedenkstätte. Bundesrat Maurer war sichtlich gerührt und in das Gedenkbuch schrieb er: «Nie wieder.» Bundesrat Maurer traf sich am Vorabend mit den Vertretern der Auslandschweizer zu einem feinen Buffet und diskutierte frei und offen über die Probleme Israels, betonte aber, dass der Bundesrat an guten Beziehungen zu Israel interessiert sei.

Beeindruckend war auch der Besuch von Staatssekretär Peter Maurer vom EDA. Auch er traf sich mit den Auslandschweizern in Israel zu einem offenen Mei-

nungsaustausch. Trotz dem sehr gedrängten Programm fand er erfreulicherweise die notwendige Zeit. Der ASO-Delegierte Erich Bloch bedankte sich für dieses Entgegenkommen und nutzte die Gelegenheit, Botschafter Walter Haffner und seinem Personal für die freundli-

chen, sehr wertvollen und konstruktiven Beziehungen zu den Auslands-Organisationen in Israel zu danken.

ORGANISATION DES SUISSES DE  
L'ÉTRANGER EN ISRAËL,  
DELEGIERTER: ERICH BLOCH

Inserat



**Are you thinking  
about moving to  
Switzerland and  
you can play  
rugby??**

Stade Lausanne Rugby Club is **looking for coaches and players** for our 2011 season starting March 2011. Swiss Cup Champions 2009 and 2010. Teams in LNA and LNC (1<sup>st</sup> grade and 3<sup>rd</sup> grade). 14 nationalities, 78 registered players in 2010 and a great club spirit in our new clubhouse. We can help with **finding work and accommodation for Swiss passport holders.**

Visit us at [www.stadelausannerugby.ch](http://www.stadelausannerugby.ch) and email [info@stadelausannerugby.ch](mailto:info@stadelausannerugby.ch) for more information.

## UAE: Launch of an Emirati-Swiss Friendship Platform



From 31 October until 8 November 2010, the "Emirati-Swiss-Friendship Platform", in cooperation with the UAE Ministry of Economy, the UAE Mission in Geneva, the Embassy of Switzerland in Abu Dhabi, the Swiss Consulate General in Dubai, the Swiss Business Hub UAE, and the Swiss

Business Council in Abu Dhabi and Dubai, launched a forum with several events in Abu Dhabi and Dubai. The Platform was co-chaired by H.H. Dr. Sheikh Sultan bin Khalifa Al Nahyan, Member of the Abu Dhabi Executive Council, and H.E. Pascal Couchepin, Former President of Switzerland.

The goal and the vision of the forum was to create closer links between politicians, business people, healthcare specialists, cleantech and environment experts, and leaders of tomorrow in the UAE and Switzerland. This vision was realised with the attendance of over 300 participants from the UAE and Switzerland. On 7 November 2010, the Honorary Co-Chairmen signed a resolution with an action plan

on behalf of 142 UAE and 118 Swiss Trustees. The Swiss Ambassador, H.E. Wolfgang Amaeus Bruelhart, pointed out that the forum will promote cooperation and relations between the two countries in various fields.

The range of workshops, lectures and discussions covered topics such as "Challenges 2011", Emirati-Swiss Business Women's Roundtable, Finance, Insurance and Investment Sector, Integrated Healthcare, Cleantech and the Environment, and the coming water challenge in the Arab world. A key feature of the Emirati-Swiss Friendship Platform events were the inspirational speakers, giving the audience a unique opportunity to share their ideas and interact

with experts in their fields.

The Swiss Ambassador's Award 2010, the cornerstone of the Platform, focused on special and long-term commitments and efforts in promoting and strengthening bilateral relations between the UAE and Switzerland. The award recognises the notable efforts of key personalities.

The immense success of the Emirati-Swiss Friendship Platform could never have been achieved without the generous support of numerous partners and, in particular, the financial backing of more than 10 sponsors. They deserve the sincere thanks of the Emirati - Swiss Friendship Platform.

TOBIAS WOLF, TRAINEE, EMBASSY OF SWITZERLAND, ABU DHABI

## Finland: Schweizer Wurzeln und Spuren

«... Schon morgens beim Aufstehen trinken wir unser Wasser aus der Wasserleitung, die in der Regel von der Firma HUBER oder ihren Nachfolgern gebaut wurde [...] Zum Kaffee nehmen wir FAZERS Kekse und gönnen uns noch ein Stück von FAZERS blauer Schokolade [...] Wer, wenn er in der Kriegs- oder Nachkriegszeit durch die Markthalle von Tammerfors ging, erinnert sich nicht an den Schweizer Käsehändler WÜTHRICH mit seiner grossen Nase, vor dem die Kinder Angst hatten! Sein Schweizer Käse war der beste der Stadt...»<sup>1</sup>

### «Swiss Roots in Finland»

Am 17.10.2010 trafen sich in einem renommierten Kulturzentrum in der Mitte von Helsinki einige finnische Familien mit Schweizer Wurzeln, zusammen mit Schweizern der neueren Generationen (Schweizer Klub), den finnischen Freunden der Schweiz (SYS) sowie mit einzelnen Vertretern von Alumni-Organisationen (HSG und Appendix), um ihre Bindung und Freundschaft zur Schweiz gemeinsam zu feiern. 160 Personen nahmen teil.

Der von der Botschaft unterstützte Anlass fing mit suggestiven Alphornklängen an, welche, von der Galerie des wunderschönen Festsaals im G18-Kulturhaus gespielt, wie ein Ruf aus den Bergen wirkten. Nachdem die Initiatorin des Projekts, Anna-Riitta Vuorikoski, das neue Botschafterpaar begrüsst und die Veranstaltung eröffnet hatte, wech-



selten sich am Rednerpult Vertreter von älteren und neueren Einwanderern sowie verschiedene Referenten ab. Die Vorträge, welche entweder über die eigene Migrationsgeschichte oder über verschiedenste Beziehungen zwischen der Schweiz und Finnland handelten, bewiesen einmal mehr, wie stark und dauerhaft die Freundschaft zwischen den beiden Ländern und Völkern ist.

Die Teilnehmer durften sich während des Nachmittags ebenfalls an schönen Liedern und Musik aus der alten und neuen Heimat erfreuen. Ein Musikprogramm, welches dank dem Einsatz von sehr talentierten Hobby-Sängern und Musikern zustande kam. Auch die Kinder kamen auf ihre Rechnung. Die zwei engagierten Kindergärtnerinnen Tiina Steinmann und Larissa Schär unterhielten die über 30 Kinder auf echt schweizerische Weise mit Pingu, Globi und Kasperltheater.

Das abschliessende, köstliche Buffet wurde vom Koch der Botschafterresidenz gestaltet und mit Käse des in Finnland tätigen Schweizer Käasers Peter Dörig sowie mit Waadtländer Wein bereichert. Viele Anwesende drückten sich sehr positiv über die «heimelige» Stimmung dieser Zusammenkunft aus und äusserten

den Wunsch, solche Treffen in der Zukunft auch in einem kleineren Raum zu wiederholen.

GIANCARLO PADUANO, SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT HELSINKI

<sup>1</sup> Aus Brigitte von Witzlebens Werk «Aus der alten in die neue Heimat», SAXA Sonderband 6, herausgegeben von Christoph Parry und Andreas Kelletat.

Inserat

**www.swissInsuranceonline.com**

affordable International Healthcare Insurance for Expats - visit our Website with instant **online Premium Calculator** and **online Application Form**

Inserat

On sale fully furnished & equipped apartment green area 10 min. walk Center medieval capital swiss canton schaffhausen.  
vogel-meier@bluewin.ch, 0041-52-624 46 28